

# Produktionsfaktor Arbeit

©www.mein-lernen.at 

## Lösungen:

*Vollbeschäftigung, Arbeitszeit, Bedürfnissen, Kapital, klassische, Prozent, Automatisierung, ökonomische, Angebotsüberschuss, Erwerbsquote, Auslastung, soziale, Bezahlung, Arbeitskraft*

## Arbeit:

Der Produktionsfaktor "Arbeit" gehört neben Boden und \_\_\_\_\_ zu den drei \_\_\_\_\_ Produktionsfaktoren. Man versteht darunter eine Tätigkeit gegen \_\_\_\_\_, die dazu dient Wirtschaftssubjekten Geld für die Befriedigung von \_\_\_\_\_ zur Verfügung zu stellen. Um diese Bezahlung durchzuführen, wird Arbeit als homogene Größe in Arbeitsstunden gemessen: Arbeit = \_\_\_\_\_ • \_\_\_\_\_

In der volkswirtschaftlichen Betrachtung wird Arbeit als \_\_\_\_\_ definiert, welchen den Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung in \_\_\_\_\_ ausdrückt. Die Erwerbsquote liefert auch eine wichtige Kennzahl hinsichtlich der \_\_\_\_\_ des Produktionsfaktors Arbeit.

Bei einer optimalen Nutzung des Produktionsfaktors Arbeit spricht man von \_\_\_\_\_ (Arbeitslosigkeit von ca. 0,5% - 1% ).

Arbeitslos sind Menschen, die eine Arbeit suchen, aber keine finden.

Das kann einerseits mit einem \_\_\_\_\_ an Arbeitskräften begründet sein oder mit einem grundsätzlichen Wegfall dieser Arbeitsplätze z.B. durch \_\_\_\_\_

Arbeitslosigkeit verursacht \_\_\_\_\_ Probleme (z.B. keine Steuereinnahmen, sinkende Konsumnachfrage) und \_\_\_\_\_ Probleme (Gefühl der Nutzlosigkeit).

Lösungen: [Info/Geographie/Wirtschaft/Produktionsfaktoren](http://www.mein-lernen.at/Info/Geographie/Wirtschaft/Produktionsfaktoren) ©www.mein-lernen.at